



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Ministerialdirektor Herbert Püls beim Abschlusskonzert des bayerisch-brasilianischen Kulturfonds-Projekts „Drei Orchester – Zwei Kontinente – Eine Sprache“**

Ministerialdirektor Herbert Püls beim Abschlusskonzert des bayerisch-brasilianischen Kulturfonds-Projekts „Drei Orchester – Zwei Kontinente – Eine Sprache“

27. Oktober 2017

„Gemeinsames Interesse an Musik ist Brücke zwischen den Kulturen und schafft Raum für persönliche Begegnung und unvergessliche Erlebnisse“

MÜNCHEN/REGENSBURG. Anlässlich des Abschlusskonzerts des bayerisch-brasilianischen Kulturfondsprojekts im Audimax der Universität Regensburg betonte Ministerialdirektor Herbert Püls vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst heute: „Durch das Förderangebot des Kulturfonds Bayern werden Schulfamilien, Bildungsträger und Institutionen motiviert, vor Ort gemeinsame Aktivitäten zu planen und zu realisieren. Beispielhaft zeigt dies das Projekt „Drei Orchester – zwei Kontinente – eine Sprache“. Das Musikprojekt der Clermont-Ferrand-Mittelschule Regensburg mit dem Orchester der beiden brasilianischen Sozialprojekte *Ação Social pela Música* und *Camerata Laranjeiras* sowie der Deutschen Schule Rio de Janeiro ermöglicht den interkulturellen Austausch von Schülerinnen und Schülern aus Bayern und Brasilien und verdeutlicht das kreative und vielfältige Potenzial der Schulen über den Unterricht hinaus.“

20 bayerische und 22 brasilianische Jugendliche haben im Rahmen einer Projektwoche in Regensburg gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern der Münchner Symphoniker eine musikalische Veranstaltung vorbereitet. Das Konzert stand unter dem Motto „Classic meets Samba“ und wurde von dem renommierten portugiesischen Dirigenten Vasco Negreiros geleitet. Die brasilianischen Jugendlichen widmeten sich dabei der klassischen Musikdarbietung, die bayerischen Jugendlichen übernahmen die lateinamerikanische Percussion.

„Das gemeinsame musikalische Engagement trägt nicht nur dazu bei, die individuelle Entwicklung der Jugendlichen zu fördern und sie in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken. Es kann Menschen zusammenbringen und verbinden. Denn Musik besitzt eine große Anziehungskraft über geographische Grenzen hinweg. Das gemeinsame Interesse an der Musik ist damit Brücke zwischen den Kulturen und schafft Raum für die persönliche Begegnung und unvergessliche Erlebnisse, die die jungen Menschen in ihrer musikalischen und persönlichen Entwicklung nachhaltig prägen“, würdigte der Ministerialdirektor die Bedeutung des bayerisch-brasilianischen Projekts.

Nach der Projektwoche in Regensburg mit dem Abschlusskonzert als Höhepunkt wird die Begegnung zwischen den jungen Menschen aus Bayern und Brasilien weiter vertieft werden, wenn die bayerischen Schülerinnen und Schüler im Herbst 2018 zum Gegenbesuch nach Rio aufbrechen.

Der kulturelle und soziale Austausch der bayerischen und brasilianischen Jugendlichen wird maßgeblich durch den Kulturfonds Bayern unterstützt. Mit dem Kulturfonds fördert der Freistaat verschiedene Projekte im Bereich Bildung, Kultus und Kunst. Allein im Bereich Bildung und Kultus stehen für das Jahr 2017 rund 522.000 Euro zur Verfügung, um innovative Initiativen der kulturellen Bildung von Jugendorchester-Workshops über Tanz- und Theaterprojekte bis hin zum kulturellen Integrationsvorhaben zu unterstützen. Für Minister Spaenle leistet der Kulturfonds Bayern „einen wertvollen Beitrag, das vielfältige kulturelle Angebot in Bayern gerade auch für junge Menschen zu sichern und weiter auszubauen“.

Ausgewählte Fotos der Veranstaltung stehen ab Montag, 30. Oktober 2017, ab ca. 10.00 Uhr unter www.km.bayern.de/allgemein/meldung/3021/pressematerial-zum-download.html **zum kostenfreien Download zur Verfügung.**

Elena Schedlbauer, Sprecherin, 089 – 2186 2024

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

